



Niederschrift

über die 19. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 11.12.2006

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Sitzungsraum: | Rathaussaal, Lange Straße 14 |
| Beginn: | 18.05 Uhr |
| Ende: | 19.35 Uhr |

Anwesend waren:

Bürgermeister

- 1 Christof Sommer

CDU-Fraktion

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 2 Hannelore Bartmann-Salmen | CDU-Fraktion |
| 3 Wilhelm Börskens | CDU-Fraktion |
| 4 Franz Klocke | CDU-Fraktion |
| 5 Klaus Laufkötter | CDU-Fraktion |
| 6 Mechthild Niggemeier | CDU-Fraktion |
| 7 Christian Prahl | CDU-Fraktion |
| 8 Werner Timmermann | CDU-Fraktion |

SPD-Fraktion

- | | |
|------------------------|--------------|
| 9 Otto Brand | SPD-Fraktion |
| 10 Herbert Heiermeier | SPD-Fraktion |
| 11 Hans-Joachim Kayser | SPD-Fraktion |
| 12 Klaus Michael | SPD-Fraktion |
| 13 Christian Nernheim | SPD-Fraktion |
| 14 Martin Schulz | SPD-Fraktion |

FDP-Fraktion

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 15 Wilhelm Glarmin | FDP-Fraktion |
| 16 Dr. Forusan Madjlessi | FDP-Fraktion |

BG-Fraktion

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 17 Hans-Dieter Marche | BG-Fraktion |
|-----------------------|-------------|

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
|-----------------------------------|--------------------------------|

Verwaltung

I. BG + StK Strotmeier
FBL Vollmer
FBL Meschede
FBL Elliger
FBL Rossbach
BBHL Laub
Presseref. Paschert
StA Rubart

Schriftführerin

Ferner waren anwesend:

GF Müller
Dipl.-Ing. Schwartz

Stadtwerke Lippstadt GmbH
Stadtwerke Lippstadt GmbH

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung und hieß neben den Ausschussmitgliedern die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen willkommen. Sodann stellte er fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag. Herr Sommer informierte über eine Erweiterung der Tagesordnung unter TOP 18 zum personellen Mehrbedarf in der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung
Vorlage Nr. 286/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Marche und Laub sowie Frau Bartmann-Salmen, wobei Herr Marche auf eine Änderung bei der Grundgebühr des Kreises Soest/ESG hinwies und Frau Bartmann-Salmen darum bat, die Freitagsöffnungszeiten an der Kompostierungsanlage auf den Vormittag auszudehnen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zur Umlegung der Grundgebühr des Kreises Soest/der ESG für das Jahr 2007 wird gebilligt.
2. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für Rest- und Bioabfallbehälter für das Jahr 2007 wird gebilligt.
3. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

a) Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

b) 1. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Vorlage Nr. 333/2006

Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigefügte Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird beschlossen.

Die der Originalniederschrift beigelegte 1. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **2. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken**
Vorlage Nr. 351/2006

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Dr. Madjlessi, Sommer, Kayser, Strotmeier und Marche sowie Frau Bartmann-Salmen und Herr Müller. Dabei stand im Mittelpunkt der Diskussion die kalkulatorische Verzinsung. Herr Marche stellte den Antrag, bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen einen verminderten Zinssatz von 5,4 % anstelle von 5,9 % anzuwenden. Nachdem Herr Dr. Madjlessi zunächst die Absenkung des Zinssatzes auf 5,0% beantragt hatte, schloss er sich im Laufe der Diskussion dem Antrag von Herrn Marche an. Über diesen Antrag auf Verminderung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen auf 5,4 % ließ Herr Sommer abstimmen; er wurde mit mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigelegte 2. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken wird mit der vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 20.11.2006 – vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Lippstadt – beschlossenen Änderung des Artikels 1 beschlossen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung)

5. **Friedhofsgebührenkalkulation 2007**
Vorlage Nr. 334/2006

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich Frau Bartmann-Salmen sowie die Herren Kayser, Dr. Madjlessi, Laufkötter, Horstmann, Strotmeier und Herr Sommer. Herr Dr. Madjlessi beantragte, bei der Gebührenkalkulation den Stadtanteil am öffentlichen Grün bei 40 % zu belassen und nicht auf 35 % zu senken. Der Antrag wurde bei 7 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift als Anlage beigelegte Gebührenkalkulation für das Jahr 2007 wird zugestimmt.

Die der Originalniederschrift beigelegte 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt – Friedhofsgebührensatzung' wird beschlossen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen)

6. **Erlass einer 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt**
Vorlage Nr. 335/2006

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ vom 07.11.2006 für das Jahr 2007 wird zugestimmt.

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **Änderung der Benutzungsordnung für die öffentliche Begegnungsstätte 'altes Steinwerk' im Stadtarchiv Lippstadt und Erlass einer Entgeltordnung**
Vorlage Nr. 274/2006

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

1. Der der Originalniederschrift beigefügten Benutzungsordnung für die öffentliche Begegnungsstätte ‚altes Steinwerk‘ im Stadtarchiv Lippstadt wird zugestimmt
2. Der der Originalniederschrift beigefügten Entgeltordnung für die Nutzung der Räume des Stadtarchivs Lippstadt wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **Städt. Musikverein Lippstadt e.V.;**
h i e r : Wirtschaftsplan für die Saison 2007/08
Vorlage Nr. 348/2006

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Marche, Kayser, Strotmeier und Sommer. Dabei schlug Herr Marche eine Verringerung der Steigerungsrate für die Zuschussgewährung von 2% auf 1% vor. Dazu erging die Erläuterung, dass sich die bisherige Zuschussgewährung an der Entwicklung des SN 1 („Persönliche Ausgaben“) orientiere und hier aufgrund der Umstellung auf NKF so-wieso eine Neuorientierung zu erfolgen habe.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V.

für die Saison 2007/2008 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 135.000,-- € ist in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 anteilig mit jeweils 50 % bereitzustellen.

(Mit Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme zugestimmt)

9. **Lichtpromenade Lippstadt;
h i e r : Realisierung der Projekte von Gunda Förster und Johannes Jäger
Vorlage Nr. 347/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es Wortbeiträge der Herren Sommer, Kayser und Marche, wobei Herr Kayser dem Baubetriebshof ein besonderes Lob für die ideenreiche Realisierung der einzelnen Projekte aussprach.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Bezug auf die Vorlage und sprach folgende Empfehlung an den Rat aus:

1. Die Realisierung des von Johannes Jäger konzipierten Lichtkunstobjektes „Gedanken, Schrott, Schrift Fluss“ im Weg der Dauerleihgabe für die Lichtpromenade Lippstadt durch die Sparkassenstiftung zur Förderung der Kunst wird zugestimmt.
2. Der geänderten Konzeption des von Gunda Förster geplanten Lichtkunstobjektes und dessen Realisierung wird unter dem Vorbehalt der Refinanzierung durch Spenden und Sponsoren zugestimmt.
Die zur Realisierung erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 28.500 € sind überplanmäßig bei der Haushaltsstelle 9.321.9500 bereitzustellen. Zur Deckung sind die bewilligten Landesmittel in Höhe von 12.000 € sowie Einnahmen durch Spenden und Sponsoren heranzuziehen.
3. Die weiteren Planungen zur Ausgestaltung der Lichtpromenade durch Lichtkunstprojekte der Künstler Thorsten Goldberg, Berlin, und Jürgen Offermann, Düsseldorf, werden zunächst zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt)

10. **Stadtwerke Lippstadt GmbH
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005
Vorlage Nr. 285/2006**

Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lippstadt GmbH wird angewiesen, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

(Einstimmig zugestimmt)

11. **Beteiligungsbericht der Stadt Lippstadt 2006
Vorlage Nr. 325/2006**

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**12. Wirtschaftsplan 2007 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Vorlage Nr. 360/2006**

Nach einem Wortbeitrag von Herrn Kayser beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Wirtschaftsplan 2007 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Seitens des Gesellschafters Stadt Lippstadt wird durch Zuweisung der Liquiditätsbedarf in Höhe von 34,7 T€ abgedeckt.
3. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
4. Die mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2011 gemäß Anlage 2 wird zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt bei 7 Enthaltungen)

**13. Wirtschaftsplan 2007 der CarTec Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH
Vorlage Nr. 310/2006**

Durch den Haupt- und Finanzausschuss wurde, Bezug nehmend auf die Vorlage, der Beschluss gefasst, dem Rat zu empfehlen:

„I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der CarTec GmbH zu:

1. Der Wirtschaftsplan 2007 der CarTec GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 98,0 T€ und zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.

II. Die mittelfristige Finanzplanung 2007 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen.“

(Einstimmig zugestimmt)

**14. Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Schulleitungsstellen;
h i e r : Entsendung von Vertretern in die Schulkonferenz
Vorlage Nr. 350/2006**

Nachdem Herr Sommer die Ausschussmitglieder über einen für eine kurzfristige Entsendung von Vertretern in die Schulkonferenz notwendigen Eilbeschluss unterrichtet hatte, benannten die Fraktionsvorsitzenden die jeweils als Vertreter der Stadt für die Schulkonferenz vorgesehenen Personen. Vorgeschlagen wurden:

| | <u>Grund- und Förderschulen</u> | <u>Haupt- und Realschulen</u> | <u>Gymnasium/Weiter- bildungskolleg</u> |
|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---|
| CDU-Fraktion: | Mechthild Niggemeier | Wilhelm Börskens | Heike Igel |
| <i>Vertreter:</i> | <i>Volker Schubert</i> | <i>Klaus Laufkötter</i> | <i>Franz Gausemeier</i> |
| SPD-Fraktion: | Martin Schulz | Christian Nernheim | Sabine Pfeffer |
| <i>Vertreter:</i> | <i>Sabine Pfeffer</i> | <i>Martin Schulz</i> | <i>Christian Nernheim</i> |
| FDP-Fraktion: | Dr. Gabriela Jonas-Ahrend | | |
| <i>Vertreter:</i> | <i>Ulrike Leksovic</i> | | |
| BG-Fraktion | | Detlef Cramer | |
| <i>Vertreter:</i> | | <i>Theodor Kremer</i> | |
| Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | | | Ursula Jasperneite- Bröckelmann |
| <i>Vertreter:</i> | | | <i>Wilhelm Rönna</i> |

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. In die Schulkonferenzen der städt. Schulen wird –soweit eine neue Schulleiterin/ein neuer Schulleiter gewählt wird – der Bürgermeister oder ein von ihm benannter Vertreter als stimmberechtigtes Mitglied entsandt.
2. Darüber hinaus entsendet die Stadt Lippstadt drei weitere Vertreter/innen als beratende Mitglieder aus den Ratsfraktionen. Die Verteilung der Sitze auf die Ratsfraktionen erfolgt nach Schulformen.
3. Von den Ratsfraktionen werden für die Mitwirkung in den Schulkonferenzen benannt:

| | <u>Grund- und Förderschulen</u> | <u>Haupt- und Realschulen</u> | <u>Gymnasium/Weiter- bildungskolleg</u> |
|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---|
| CDU-Fraktion: | Mechthild Niggemeier | Wilhelm Börskens | Heike Igel |
| <i>Vertreter:</i> | <i>Volker Schubert</i> | <i>Klaus Laufkötter</i> | <i>Franz Gausemeier</i> |
| SPD-Fraktion: | Martin Schulz | Christian Nernheim | Sabine Pfeffer |
| <i>Vertreter:</i> | <i>Sabine Pfeffer</i> | <i>Martin Schulz</i> | <i>Christian Nernheim</i> |
| FDP-Fraktion: | Dr. Gabriela Jonas-Ahrend | | |
| <i>Vertreter:</i> | <i>Ulrike Leksovic</i> | | |
| BG-Fraktion | | Detlef Cramer | |
| <i>Vertreter:</i> | | <i>Theodor Kremer</i> | |
| Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | | | Ursula Jasperneite- Bröckelmann |
| <i>Vertreter:</i> | | | <i>Wilhelm Rönna</i> |

4. Diese Regelung gilt auch für den Fall, dass im Falle einer Änderung des Schulgesetzes oder im Vorgriff darauf künftig auch die Besetzung stellvertretender Schulleitungsstellen von der Schulkonferenz vorgeschlagen werden sollen.

(Einstimmig zugestimmt)

15. Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Lippstadt in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007
Vorlage Nr. 282/2006

Nach Ausführungen der Herren Sommer und Kayser beschloss der Haupt- und Finanzausschuss Bezug nehmend auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Die Elternbeiträge für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten, Kindertagesstätten) werden zum 01.01.2007 zunächst in unveränderter Höhe auf der Grundlage der bestehenden Satzung erhoben.
2. Die abschließende Entscheidung, ob die Elternbeiträge im Laufe des Jahres 2007 angehoben werden, erfolgt wegen der schwierigen Finanzsituation der Stadt Lippstadt, insbesondere wegen der möglicherweise enormen Steigerung der zu leistenden Kreisumlage im Rahmen der Beratung und Verabschiedung des Haushalts 2007; spätestens jedoch in der 1. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt nach Verabschiedung der Haushaltssatzung 2007. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand würde dann in der Ratssitzung am 14.05.2007 die abschließende Entscheidung für das Jahr 2007 getroffen.
3. Der Einnahmeverlust wird bis zu einer abschließenden Entscheidung im Etat 2007 berücksichtigt (Einnahmeverlust aufgrund geringerer Zuschüsse des Landes in 2007 insgesamt rd. 190.000,-- €).

(Einstimmig zugestimmt)

16. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Lippstadt für den Zeitraum 2006 bis 2009
Vorlage Nr. 300/2006

Nach Wortbeiträgen von Frau Bartmann-Salmen und Herrn Kayser beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Dem der Originalan Niederschrift als Anlage beigefügten Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Lippstadt für den Zeitraum 2006 bis 2009 wird zugestimmt.
2. Die – auf der Basis der in 2006 gewährten Zuschüsse und entstandenen Aufwendungen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Lippstadt – ausgewiesenen Fördermittel an freie Träger der Jugendhilfe sind für die Haushaltsplanung der Jahre 2007, 2008 und 2009 vorzusehen. Die Fördermittel stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Veranschlagung in den Haushaltsjahren 2007 – 2009.

3. Der Jugendhilfeausschuss wird ermächtigt, künftig Änderungen des Kinder- und Jugendförderplanes entsprechend dem Bedarf und den tatsächlichen Entwicklungen vorzunehmen."

(Einstimmig zugestimmt)

17. Sichtbarmachung des Hansewappens im Rathaus Vorlage Nr. 260/2006

Durch den Haupt- und Finanzausschuss wurde Bezug auf die Vorlage genommen und der Beschluss gefasst, dem Rat zu empfehlen:

Für die Öffnung der Deckenfelder im Rathaus zur Sichtbarmachung des Hansewappens und die denkmalpflegerische Sicherung der Deckenmalerei werden 20.800 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die benötigten Haushaltsmittel werden wie folgt gedeckt:

| Hhst. | Maßnahme | Haushaltsmittel |
|---------------------------|---|-----------------|
| 1.365.7178 | Förderung privater Denkmalpflege- maßnahmen | 7.500 € |
| 9.700.9618 | Erstattung der Kanalisationskosten Liesen Kamp | <u>13.300 €</u> |
| Haushaltsmittel insgesamt | | 20.800 € |

(Einstimmig zugestimmt)

18. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

18.a Hauptamtliche Feuer- und Rettungswache

**hier: Personeller Mehrbedarf durch Änderung arbeitszeitrechtlicher Vorschriften und Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Soest
Vorlage Nr. 357/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Sommer, Dr. Madjlessi, Kayser und Elliger, wobei Herr Dr. Madjlessi beantragte, die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages zu streichen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. In den Stellenplan 2007 werden über den Stellenplan 2006 hinaus zusätzlich folgende Stellen für die Feuer- und Rettungswache (FD 37) aufgenommen:

5 Stellen, Bes.Gr. A 7 BBesG (Brandmeister),

13 Stellen, Entgeltgruppe 5 TVöD (Beschäftigte - Rettungsassistenten)

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zusätzlichen Stellen ab 01.01.2007 zu besetzen.

2. Die Entscheidung, ob die nicht-refinanzierbaren Mehrkosten von 290.519,00 € pro Jahr ab dem Jahr 2008 durch Anhebung der Grundsteuer B haushaltsmäßig abgedeckt werden, um so eine nutzerspezifische Anlastung dieses städtisch nicht verursachten Zusatzaufwandes zu erreichen, ist im Rahmen

der Beratung/Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008 unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushalts- und Finanzlage zu treffen.'

(Einstimmig zugestimmt)

18.b Auswirkungen der Änderungen der GO NW auf die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Herr Kayser bat um detaillierte Informationen darüber, wie sich die Änderungen der Gemeindeordnung NW auf die Möglichkeiten der Gemeinden hinsichtlich wirtschaftlicher Betätigung auswirken könnten. Hierzu teilte Herr Sommer mit, dass detaillierte Informationen derzeit noch nicht vorhanden sind, sagte aber eine umgehende Unterrichtung zu, sobald die entsprechenden Unterlagen eingehen.

18.c Kreisleitstelle

Herr Kayser nahm Bezug auf die Presseberichterstattung hinsichtlich möglicher Überlegungen, die Kreisleitstelle des Feuer- und Rettungsdienstes nach Soest zu verlegen und bat um Auskunft darüber, inwieweit die dort vorgebrachten Argumente zutreffend seien. Dazu führte Herr Sommer aus, dass die Stadt Lippstadt zu dieser Angelegenheit nicht gehört worden sei und kündigte an, dass zu dieser Thematik nun noch weitere Gespräche folgen müssten.

18.d Kreisumlage

Hinsichtlich der aufgeworfenen Frage nach einer möglichen Erhöhung der Kreisumlage führte Herr Sommer aus, dass diese im Zusammenhang mit der vom Kreis geplanten Beteiligung der Städte und Gemeinden an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB-II stehe und eine Vorlage zur dieser Thematik von der Tagesordnung des Kreis Ausschusses kurzfristig gestrichen worden sei. Hintergrund sei der Hinweis der zuständigen Landesministerien, dass die vorgesehene Regelung nicht vom Landesrecht gedeckt sei. Dies entspreche der seit langem von der Verwaltung der Stadt Lippstadt vertretenen Auffassung. Herr Strotmeier ergänzte dazu, dass zudem der in der Presse genannte Wert von 5.5 Prozentpunkten durch vielfache Änderungen im Kreis haushalt längst überholt sei.

Frau Bartmann-Salmen sprach in diesem Zusammenhang der Verwaltungsspitze ein Lob für die konsequente Haltung im Bezug auf die Verteilung des Mehraufwandes für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB-II aus.

18.e Schulwegsicherung

Herr Marche wies auf die unbefriedigende Schulwegsituation im Bereich Beckumer Straße/Cappeler Stiftsallee hin und gab bekannt, dass in diesem Bereich ein Hausgrundstück zum Verkauf anstehe, dessen Erwerb und Abriss ggf. eine Verbesserung der Situation herbeiführen könne.

Herr Sommer dankte für den Hinweis und sagte zu, die Angelegenheit prüfen zu lassen.

gez. Sommer

Vorsitzender

gez. Rubart

Schriftführerin

